KLIMASCHUTZ AGENTUR
REGION HANNOVER

Klimaschutzagentur | Goethestraße 19 | 30169 Hannover

Stadt Burgdorf
Stadtplanung und Umwelt
[redacted]

Kontakt: Udo Scherer
u.scherer@klimaschutzagentur.de
Tel. 0511.220022-70

30.07.2021

– Burgdorf, Gewerbepark Nord-West–

Sehr geehrte Frau Borchers, sehr geehrte Frau Herbst,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage und die Übersendung der von der target GmbH erarbeiteten Machbarkeitsstudie.
Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie bestätigt, was wir unseren Kunden und Netzwerkpartnern bezüglich Wärmeversorgung von Neubaugebieten empfehlen. Als Klimaschutzagentur teilen wir die Auffassung, dass bei Neubauvorhaben aufgrund der wirtschaftlich darstellbaren hohen energetischen Standards, dezentrale, voll erneuerbare Wärmeversorgungskonzepte (monovalent über elektrische Wärmepumpe oder ggf. bivalent z.B. mit Solarthermie-Unterstützung oder auch Holzenergiebasierte Versorgungssysteme) klar im ökonomischen und ökologischen Vorteil sind.
Darüber hinaus ist man sich in Wissenschaft und Energiewirtschaft einig, dass die Klimaziele nur erreichbar sein werden, wenn konsequent auf fossile Brennstoffe verzichtet wird. In den zwanziger Jahren des 21. Jahrhunderts können keine Gaskessel zur Wärmeversorgung mehr errichtet werden, wenn der Wärmesektor bereits zum Ende der dreißiger Jahre CO_2-frei sein soll.

Die Anfangsinvestitionen für die Erstellung der Gebäude mit hohem energetischen Standard können, je nach Betrachtungsweise, Wärmeversorgungsvariante und Baustandard, etwas höher liegen. Die Machbarkeitsstudie kommt hier, unter Berücksichtigung der Förderungen, auf Mehrkosten im unteren einstelligen Prozentbereich. Diese Mehrinvestitionen werden durch geringere monatliche Kosten über die Lebenszeit mehr als armortisiert. Es ist unklar, ob die CO_2-Abgabe in diese Betrachtung bereits eingeflossen ist. Falls nicht, verschiebt sich der Kostenvorteil weiter in Richtung der höheren Gebäudestandards und die Mehrinvestitionen zahlen sich noch schneller aus.

Die Ausweisung eines Gewerbegebietes ohne Gasversorgung sehen wir nicht als Hindernis für die Ansiedlung, sondern als Chance für die Vermarktung. Nachhaltige, klimafreundliche und innovative Gewerbegebiete sind in der Region noch selten. Firmen, die nachhaltig wirtschaften, können in einem solchen homogen angelegten Gewerbegebiet ihren Kunden auch in gestalterischer Form und Materialität ihrer Immobilie zeigen, dass sie es ernst meinen mit dem Klimaschutz. Nachhaltig arbeitende Unternehmen legen auch Wert auf verwendete Baustoffe, Energie-, Mobilitäts- und Biodiversitätskonzept, was sich sofort im Erscheinungsbild ausdrückt. Dies wertet die einzelnen Immobilien aber auch den Gewerbepark insgesamt auf.

Sie haben die seltene Chance schon bei der Gestaltung des Gewerbeparks die Voraussetzungen für das Gelingen eines solchen Vorhabens zu schaffen. Z.B. mit der Vorerkundung für Geothermie, der Planung

KLIMASCHUTZ
AGENTUR
REGION HANNOVER

eines zentralen Parkplatzes für CarSharing mit Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, Regenrückhalte-bereichen, naturnah gestalteten Grünflächen mit Aufenthaltsqualität , Naturschutz auch in Randbereichen und Vielem mehr.

Dabei unterstützen wir Sie selbstverständlich gerne mit der Zusammenstellung von Informationen, der Vernetzung mit Partnern sowie der Erarbeitung von Konzepten und wenn möglich Förderantragsstellungen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Scherer und Benjamin Dinkel



i.A.
Dipl.-Ing. Udo Scherer
- Programmleiter Kommunaler Klimaschutz -
Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH